

Gesellschaftspolitische Kompetenz - Internationale Kompetenz

Projektseminar, Blockveranstaltung

KOCH, Eckart: Planung von Entwicklungsprojekten (IKK/AW)

Thematik

Durch die Internationale Entwicklungszusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern wird versucht, einen Beitrag dazu zu leisten, die sozio-ökonomischen Probleme in den Entwicklungsländern zu verringern, die Lebensbedingungen der Menschen in diesen Ländern zu verbessern und den globalen Nord-Süd-Konflikt zu entschärfen. Die hohen Anforderungen an solche (Entwicklungs-)Projekte erfordern eine sorgfältige, systematische Planung der zu erzielenden Wirkungen. Sie werden in dieser Lehrveranstaltung aktuelle Planungsverfahren der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit kennenlernen, diskutieren und an Beispielen anwenden.

Lernziele und Kompetenzen

Nach dem Besuch dieser LV haben Sie ein vertieftes Verständnis der Entwicklungsländerproblematik gewonnen und sind durch die selbstständige ziel- und wirkungsorientierte Planung eines Entwicklungsprojekts in der Lage, aktuelle und erprobte Planungsmethoden zu erklären und zu beurteilen und insbesondere bei der praxisorientierten Planung eines Projekts anwenden zu können.

Methode

Grundlageninformationen durch den Dozenten, Anwendung der Inhalte, Vorgehensweisen und Instrumente in Teams im Rahmen einer schrittweise Planung eines Projekts, Teampräsentationen

Hinweise

Sie sollten Interesse an Entwicklungsländern und Projekten der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit haben sowie zur aktiven Mit- und Teamarbeit bereit sein.

Bestehensvoraussetzungen: (1) Anwesenheit bei allen LVs, (2) Aktive Mitarbeit in Teams, (3) Präsentation eines selbst geplanten Entwicklungsprojekts, (4) Anfertigen einer erweiterten Präsentation im Team.

Es handelt sich um ein Blockseminar mit - rechnerisch - drei Semesterwochenstunden, in dem auch zusätzliche Schlüsselkompetenzen (Recherche, Teamarbeit, Präsentation, Feedback) vermittelt werden.

Sehr wichtig: Bringen Sie - soweit vorhanden - Ihr Laptop/Tablet schon zur ersten LV mit.

Interkulturelle Kompetenz

Projektseminar

KOCH, Eckart: Interkulturelles Management
(AW / IKK)

Thematik

Interkulturelle Managementtheorien, die auf nationalkulturellen Ansätzen beruhen, stellen für multikulturelle Situationen, also etwa dann, wenn Projekte mit kulturell diversen Beteiligengruppen durchgeführt werden, ein Projektteam selbst multikulturell zusammengesetzt ist oder länderübergreifende Projekte multikulturell akzeptable Formulierungen erfordern, keine überzeugenden Lösungsansätze bereit. In diesem Seminar sollen daher kulturübergreifende Kommunikations- und Managementansätze vorgestellt werden, die relevante Elemente verschiedener "Kulturdimensionen" verknüpfen und daher in verschiedenen Kulturen in Interaktionen mit Vertretern dieser Kulturen und insbesondere in multikulturellen Situationen flexibel einsetzbar sind.

Die Besonderheit dieses Seminars besteht darin, dass die Teilnehmer die Gelegenheit erhalten zum einen die Verknüpfung von Kulturdimensionen mit kulturübergreifenden Verhaltensvarianten zu untersuchen und zum anderen für die angesprochenen Handlungsvorschläge Beispiele und Umsetzungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Lernziele und Kompetenzen

Nach dem Besuch dieser LV haben Sie einen vertieften Einblick in wichtige Aspekte des interkulturellen Managements gewonnen und einen eigenen Beitrag zur Begründung und Weiterentwicklung von kulturübergreifenden Ansätzen geleistet.

Methode

Grundlagen- und Detailinformationen durch den Dozenten, Entwicklung von Konzepten zur Überprüfung der vorgestellten Thesen sowie von Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in Teams.

Hinweise

Sie sollten Interesse an und vielleicht auch Erfahrungen mit dieser Thematik haben sowie bereit sein zur engagierten und selbstorganisierten Mitarbeit in kleinen Teams.

Bestehensvoraussetzungen: (1) Regelmäßige Anwesenheit, (2) Aktive Mitarbeit in Teams, (3) Team-Präsentation, (4) Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit im Team

Literaturhinweis: Koch, E.: Interkulturelles Management, München 2012.

KOCH, Eckart: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

(BA Internationales Projektmanagement - IPM- /IKK/AW)

4-stündig bzw. Blockveranstaltungen am Wochenende

Deutschland ist als eine der führenden Außenhandelsnationen der Welt besonders intensiv mit der Weltwirtschaft verflochten. In dieser Lehrveranstaltung geht es zunächst darum, das internationale Handelssystem zu erklären und zu analysieren. Anhand aktueller Daten und Entwicklungen wird zunächst der derzeitige Stand der Welthandelsbeziehungen untersucht, um hieraus Schlussfolgerungen für die beteiligten Länder und Ländergruppen zu ziehen. Anschließend werden außenwirtschaftliche Politikansätze diskutiert, mit deren Hilfe die zukünftige Entwicklung der internationalen Handelsbeziehungen im Interesse der Akteure beeinflusst werden sollen.

Regionale und globale Finanz- und Währungskrisen mit erheblichen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sorgen angesichts von Globalisierung und zunehmender weltwirtschaftlicher Verflechtung nicht nur für Schlagzeilen, sondern beeinflussen auch viele Bereiche unseres täglichen Lebens. Der zweite Teil dieser Lehrveranstaltung wird daher Grundlagen für das Verständnis und die Analyse von Strukturen, Zusammenhängen und Entwicklungen im Bereich internationaler Währungs- und Finanzbeziehungen legen. Es werden Hintergründe aufgezeigt und Ansätze für Erklärungen und die Analyse von Folgen dieser Phänomene geboten, wobei regelmäßig auf aktuelle Ereignisse und Entwicklungen Bezug genommen wird.

Lernziele und Kompetenzen

Nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung sollen Sie grundlegende Begriffe, Zusammenhänge und Strukturen internationaler Währungs- und Finanzbeziehungen erklären, aktuelle Sachverhalte und Entwicklungen aus diesem Bereich analysieren und beurteilen sowie Folgen und Schlussfolgerungen ableiten können.

Methode

Seminaristischer Unterricht mit Teamarbeit, Diskussionen zu aktuellen Themen und Kurzpräsentationen.

Hinweise

Keine Voraussetzungen. 90minütige Klausur.

Literaturhinweis: Koch: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München, 3. Aufl., 2006.

Die regelmäßige Lektüre einschlägiger Wirtschaftsnachrichten wird vorausgesetzt.

KOCH, Eckart: Kooperationsmanagement in Entwicklungsprojekten
(AW / IKK)

Thematik

In Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit arbeiten internationale und nationale Fachleute zusammen, um Lösungsansätze für dringende wirtschaftliche, soziale, politische oder ökologische Probleme von Entwicklungsländern zu erarbeiten und die Lebensbedingungen der Menschen in diesen Ländern zu verbessern. Die Steuerung solcher Projekte ist durch vielfältige Aushandlungsprozesse zwischen den beteiligten Partnern und Personen gekennzeichnet und erfordert ein hohes Maß an kulturellem Verständnis und interkultureller Sensibilität. Hierfür wurde erst vor kurzer Zeit ein neuartiger angepasster Managementansatz entwickelt, der derzeit in vielen Entwicklungsvorhaben eingeführt und erprobt wird.

Lernziele und Kompetenzen

Nach dem Besuch dieser LV haben Sie einen vertieften Einblick in die Grundlagen des *Kooperationsmanagements* gewonnen und sind in der Lage, die Elemente dieses Managementansatzes, *Kernfragen* und wichtige *Tools*, zu erklären und zu beurteilen und auf praxisorientierte Situationen anzuwenden.

Methode

Grundlagen- und Detailinformationen durch den Dozenten, Anwendung von vorgestellten Vorgehensweisen und Instrumenten in Teams, Kurzpräsentationen.

Hinweise

Sie sollten Interesse an Entwicklungsländern sowie entwicklungspolitischen und interkulturellen Fragestellungen haben sowie zur aktiven Vor- und Nachbereitung der einzelnen Vorlesungseinheiten und zur Arbeit in Kleingruppen bereit sein.

Bestehensvoraussetzungen: (1) Anwesenheit, (2) Aktive Mitarbeit in Teams, (3) Präsentation und (4) Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit (im Team).

KOCH, Eckart: Management von internationalen Projekten (IKM/IKK)

(evtl. mit Exkursion zur Akademie für Internationale Zusammenarbeit - AIZ - in Bonn)

Thematik

Auf der Grundlage einer Einführung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (Crash-Kurs) werden kulturübergreifende theoriebasierte und praxiserprobte Kommunikations- und Managementkonzepte für die Kooperation in Projekten und Teams im international-interkulturellen Kontext vermittelt.

Den Abschluss bildet evtl. eine eintägige Exkursion zur Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) in Bonn, in der Fachkräfte für die internationale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern vorbereitet werden. Im Zentrum steht hier der Besuch einer interaktiven Lernlandschaft, die eine selbstgesteuerte Lernreise durch Themen der Internationalen Kompetenzentwicklung über individuelle Lernpfade ermöglicht.

Teil 1 Einführung in die internationale Entwicklungszusammenarbeit

Teil 2 Kommunikations- und Managementkompetenzen für die internationale Entwicklungszusammenarbeit

Teil 3 Interkulturelle Lernlandschaft in der AIZ, Bad Honnef

Lernziele und Kompetenzen

Die Teilnehmer erhalten und verschaffen sich einen fundierten theoretisch basierten und praxiserprobten Einblick in interkulturelle Aspekte und Herausforderungen des Managements und der Beratung von internationalen / interkulturellen Projekten am Beispiel von Vorhaben der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Sie sind in der Lage, ihre vorhandenen Kenntnisse zu erweitern, anzuwenden, zu systematisieren, kritisch zu reflektieren und eigene praxisbezogene Ansätze zu entwickeln.

Es werden kulturübergreifende interkulturelle Kommunikations- und Managementmodelle unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse verwendet.

Methoden

Seminaristischer interaktiver Unterricht, Diskussion neuer theoretischer Ansätze, Fallaufgaben, Teamarbeit, Kurzpräsentationen, selbstgesteuertes Lernen über individuelle Lernpfade, Abschlussklausur

Hinweise

Es handelt sich um eine LV im Rahmen des Masterstudiengangs IKM, die auch von Studierenden der kostenpflichtigen Zusatzqualifikation (IKK) besucht werden kann, jedoch nicht von regulären AW-Studierenden im Rahmen des kostenlosen IKK-Zertifikats.

Die LV schließt evtl. mit dem Besuch der interkulturellen Lernlandschaft in der AIZ in Bonn ab. Der Besuch selbst ist für Sie kostenfrei, es fallen jedoch Kosten für Fahrt und Übernachtung an.